

Protokoll

SHIP User Group Technik vom 27. Januar 2020, 13.15 bis 15.15 Uhr

Bei santésuisse, Waisenhausplatz 25, Sitzungszimmer 201 (2. Stock)

Teilnehmende	Kathrin Schüpbach-Wälchli (Helsana) Marc Körsgen (Helsana) Philip Meier (Visana) Gilles Burnier (Groupe Mutuel) Cedric Bonvin (Groupe Mutuel) Thomas Grotehen (SHIP) Thomas Schlegel (Root) Christian Mohr (Root) Ruben Bakker (Swing) Bernhard Ineichen (Visana) Pjeter Gojani (SHIP services) Thomas Günter (SHIP services) Bruno Signer (Corona) Robin Schnider (Spitex Luzern) Weber Dominik (Nexus)
Leitung	Stefan Rohner (SHIP services)
Lausanne (Meeting vom 31.01.2020)	Patric Froidevaux (CHUV) Thomas Délez (Assura) Jerome Forestier (Opale Solution) Eric Biéler (Assura)
Abwesend	Daniel König (Helsana) Gregor Ineichen (Helsana SHIP / eCH) Patrick Malbois (Groupe Mutuel) Sabina Roth (Solothurner Spitäler) Patrick Käppeli (Solothurner Spitäler) Devis Degenati (SAP) Matthias Naef (Abraxas) Klement Bibierstein (Centris) Herbert Dürschke (SAP) Pascal Beer (Adcubum)

	<p>Hanspeter Christen (Swing)</p> <p>Mirjam Bamert (Abraxas)</p> <p>Stephan Burkhard (Visana)</p> <p>Hubert Nussbaumer (Helsana)</p> <p>Gabriela Scheiwiler (Adcubum)</p> <p>Urs Heuberger (Adcubum)</p> <p>Claude Lautenschlager (Abraxas)</p> <p>Marius Grabik (HINT)</p> <p>Michael Ziegler (Nexus)</p> <p>Beat Herren (DDAG)</p> <p>Juan Garrote (Medical Link)</p> <p>Beat Röllin (Löwenfels)</p> <p>Werni Krauer (Secon AG)</p> <p>Reto Baumgartner (Inselspital)</p> <p>Stefan Fuhrmann (Inselspital)</p>
Protokoll	Stefan Rohner (SHIP services)

Traktandenliste

1. SHIP Development & Releases
2. Zukünftige Weiterentwicklung. Feedback aus der Umfrage
3. Organisatorische Entwicklung
4. eCH
5. Technischer Ausblick
6. Zur Information / Zur Klärung

1. Begrüssung und Ziel

Die Teilnehmer der SHIP User Group Technik werden begrüsst. Zur Teilnahme eingeladen sind Firmen aus dem Pilotbetrieb, dem Betrieb, Integratoren, Betreiber, sowie potentielle Integratoren und Betreiber.

Ziel des Meetings ist der Austausch und die Erarbeitung von Themen unter den technischen Spezialisten zum Thema SHIP.

Der Ablauf des Meetings sieht vor, dass Informationen von SHIP zum Stand der Entwicklung und zu zukünftigen Tätigkeiten präsentiert werden. Weitere Traktanden sind die organisatorische Entwicklung von SHIP sowie eCH. Es gibt aus dem Betrieb immer wieder offene Punkte, über die SHIP-services gerne informiert oder welche zur Klärung vorgestellt werden.

2. SHIP Development & Releases

Unter dem Traktandenpunkt «SHIP Development & Releases» werden folgende Releases vorgestellt:

- **SHIP Bugfix Release 19/02.03**
- **SHIP Release 19/03**
- **SHIP Pflegerelease**

2.1. SHIP Bugfix Release 19/02.03

Die Hauptpunkte des Bugfix Releases werden präsentiert. Im Fokus waren Performance Verbesserungen, welche durch eine neue Indexierung der Datenbank erreicht werden konnten. Ebenfalls wurden Verbesserungen im RAC, beim PersonAPI und im Connector vorgenommen. Details sind aus den Release Notes zu entnehmen.

2.2. SHIP Release 19/03

Hauptfokus des Releases war die eCH Konformität mit eCH-0236 abzuschliessen. Die Betriebsdokumentation wurde erneuert. Ebenfalls wurde die SubProcessId eingeführt, welche im Bereich vom eCH-0237 benötigt wird.

Eine detaillierte Übersicht der Änderungen der SHIP Meldungen von 1.2.1 zu 1.2.2 sind im separaten Dokument «SHIP MessageChanges» auf SHIP-services aufgeführt sowie als Zusatzdokument in den Release Notes ausgeliefert.

Ein weiterer Meilenstein ist die Meldungskompatibilität, welche bei diesem Release zum ersten Mal zum Tragen kommt. Aus diesem Grund werden die Meldungskompatibilität, die Transformation der Meldungen und die Funktionalität im Connector genauer vorgestellt. Die Kompatibilität der Meldungen ist in der Grundarchitektur verankert und hat zum Ziel, dass Teilnehmer auch mit unterschiedlichen Nachrichtenversionen untereinander kommunizieren können.

2.3. SHIP Pflegerelease

Schwerpunkt vom SHIP Pflegerelease ist die Aktivierung von eCH-0237. Hierzu werden die verschiedenen Testinstanzen auf der Referenzumgebung aufgesetzt. Unterschied zum Release 19/03 ist rein fachlich und somit bedarf es keiner neuen Connector Version.

3. Stand der Teilnehmer

- **Visana**
 - Aktuell werden die Fachtests für den Teilprozess 2 durchgeführt. Betroffen sind auch Änderungen in den Geschäftsprozessen.
- **Root**
 - Der SHIP Connector ist installiert. Aktuell werden die Varianten zur Anbindung an die eigenen Spitemorganisationen analysiert.
- **Corona**
 - Die Umsetzung ist noch nicht gestartet. Wartet auf produktiv Betrieb von SAP resp. Einem anderen SW Anbieter im Spitalbereich.
- **Swing**
 - Fachliche Analyse findet statt. Die Umsetzung ist auf den Pflegerelease geplant.
- **Helsana**
 - Betreiben SHIP produktiv, praktisch ohne grossen Aufwand. 75% der eingehenden Meldungen werden automatisch beantwortet. Je nach Fallzusammenstellung ist der Grad noch höher.
 - Helsana analysiert die Änderungen 19/3 für die neue Meldungsversion
 - Helsana beteiligt sich am PoC mit der Spitem und analysieren die Arbeiten und Tätigkeiten für die Integration
- **GROUPE MUTUEL**
 - Sind noch an der Korrektur von Fehlern. Ziel ist Mitte 2020 den produktiven Austausch zu starten.
- **NEXUS Schweiz**
 - Setzen Medidata (General Care) und SHIP ein → probieren beides über einen Connector abzuwickeln. Ziel ist ein übergeordneter Connector, der die eingehenden Meldungen in den nächsten Connector (SHIP oder Medidata) weiterleitet.
- **Spitem Stadt Luzern**
 - Warten auf die Integration von SWING.

4. Zukünftige Weiterentwicklung. Feedback aus der Umfrage

Das Feedback aus der Umfrage werden vorgestellt. SHIP-services setzt für diese Arbeiten einen Projektleiter ein, welcher über ein tiefes technisches Hintergrundwissen verfügt, um die technisch Anspruchsvollen arbeiten voranzutreiben.

Für die Weiterentwicklung werden Pakete geschnürt und der UserGroupTechnik vorgestellt. Nach einer Review und Feedback Phase werden die finalen Pakete geschnürt und umgesetzt.

5. Organisatorische Entwicklung

SHIP hat die Unterteilung von Erstellung, Bereitstellung und Anwendung mit SHIP project, SHIP Standard/eCH und SHIP services abgebildet. Thematisch befasst sich SHIP project mit der fachlichen Weiterentwicklung.

Unter SHIP services wird die technische Weiterentwicklung getrieben sowie die Betriebs- und Wartungsreleases.

6. Informationen zu eCH

Am 27 November wurden die Standards, eCH-0234, eCH-0235, eCH-0236 und eCH-0237 durch den Expertenausschuss freigegeben. Die Retrospektive in der Fachgruppe ist durchgeführt und die Verbesserungen sind eingeleitet.

7. Technischer Ausblick

Thomas Grotehen (Architekt von SHIP) detailliert den Ausdruck Cloud. Wichtig in Bezug auf die Anforderungen an ein System ist die Unterscheidung wie der SHIP Connector genutzt werden soll, und wo sich die Mandantenfähigkeit genau widerspiegeln muss.

8. Zur Information / Zur Klärung

Anträge / Frage / Informationen aus eCH, SHIP project oder aus dem Betrieb an die SHIP User Group Technik.

8.1. Anwendungsbestimmung

Vorgestellt werden die Anwendungsbestimmungen von SHIP. Die Anwendungsbestimmungen dienen dem Zweck, dass Themen, welche temporär nicht unterstützt sind, einen Auslegespielraum besitzen oder keine technische Unterstützung möglich ist, durch die Anwendungsbestimmung klar definiert werden.

Je nach Anwendungsbestimmung können diese in der UserGroupFach oder in der technische UserGroup behandelt werden.

Vorgestellt wird eine technische Anwendungsbestimmung. Falls diese Anwendungsbestimmung geändert werden soll, muss dies mit einem Antrag an SHIP-services adressiert werden, sodass der Antrag in der SHIP UserGroup Technik besprochen werden kann.

8.2. Verwendung von Valueset

Der Wertebereich eines Elementes einer Meldung ist von der Meldung an und für sich entkoppelt. In der Meldespezifikation ist der Wertebereich ersichtlich. Bis anhin ist in den eCH Dokumentation der Wertebereich nicht ersichtlich.

Die Entkoppelung vom Wertebereich und der Meldung wurde so gewählt, dass eine Wertebereichänderung nicht zwangsläufig eine Versionsänderung der Meldung herbeiführt.

Änderungen in den Wertebereichen werden durch SHIP-services kommuniziert und nach 6 Monaten aktiviert.

Ausnahmen werden aktiv kommuniziert und begleitet.

Protokollführer/in

Stefan Rohner SHIP Services

Luzern, 30. Januar 2020